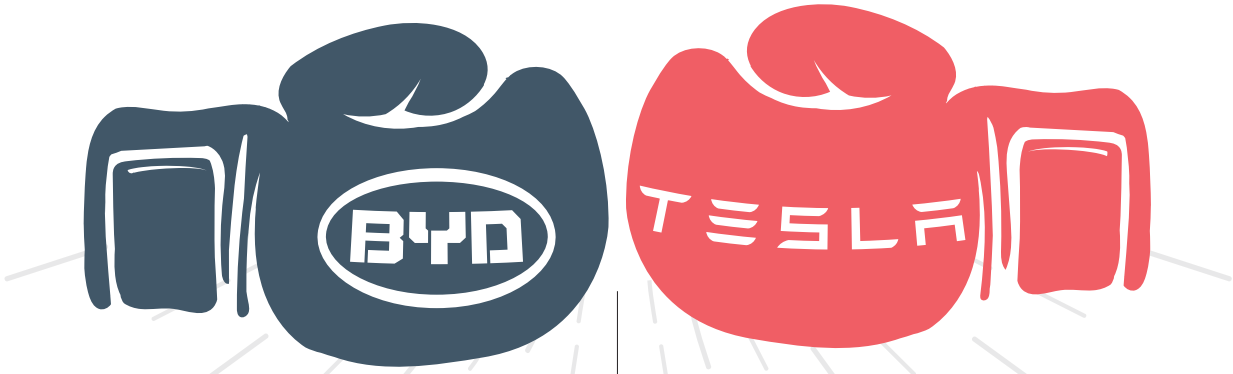
Das Aktien-Duell

Ring frei für den großen Schlagabtausch. Das Team unseres YouTube-Kanals Mission Money analysiert zwei Kontrahenten im direkten Vergleich. Sie entscheiden, welche die bessere Aktie ist.



Besseres Chance-Risiko-Verhältnis

MATTHIAS DWORAK,
REDAKTEUR FOCUS MONEY

Auf die Frage, ob er Tesla oder BYD als Investition vorziehen würde, sagte Investoren-Legende Charlie Munger kürzlich, die Antwort sei einfach: „Tesla hat letztes Jahr seine Preise in China zweimal gesenkt, BYD hat seine Preise erhöht. BYD ist Tesla in China so weit voraus, dass es fast schon lächerlich ist". Ist das Duell bereits entschieden?

Enormes Wachstum. Na klar. Obwohl BYD erst seit 2003 Autos baut, haben die Chinesen Tesla überholt und die Führung beim weltweiten Absatz von Elektrofahrzeugen übernommen. Besonders in China läuft es gerade richtig rund und das Reich der Mitte ist eben der mit Abstand größte Markt für E-Autos. Im Mai verzeichnete der Konzern einen neuen Verkaufsrekord und konnte die Absatzzahlen um 109 Prozent auf 239 000 Einheiten steigern. Im ersten Quartal hat BYD in China insgesamt sogar mehr Autos verkauft als Volkswagen. Zugegeben, das Model 3 führt in China die Top-Ten-Liste der meistverkauften Stromer an, die BYD-Modelle Qin, Yuan, Song und Dolphin folgen allerdings auf den Plätzen 2, 3, 4 und 5 der Liste. Jetzt soll die weltweite Expansion das Wachstum auf eine neue Stufe heben. In Europa plant das Unternehmen 2023 einen Absatz von 200 000 ▷

Der Konkurrenz weit voraus

ISABEL SCHOMMERS,
REDAKTEURIN FOCUS MONEY

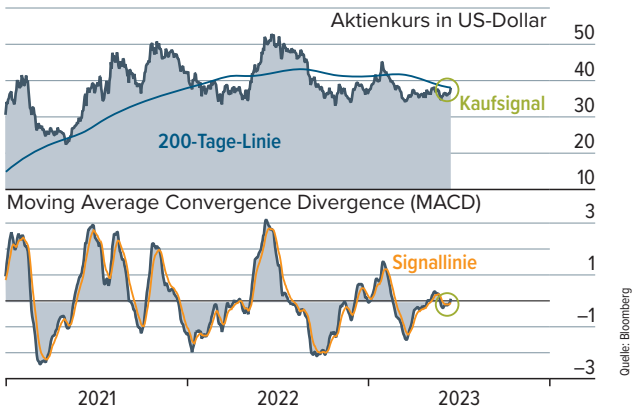
Die Tesla-Aktie wurde im vergangenen Jahr ordentlich abgestraft. Zunächst schadete dem Wert Elon Musks chaotischer Auftritt als Twitter-Chef, dann folgten ein Datenleck und der Rückruf von 1,1 Millionen E-Autos in China. Mehrfache Preissenkungen aufgrund rückläufiger Verkaufszahlen taten den Rest. 2022 brach der Kurs um fast 70 Prozent ein. Die gute Nachricht für Anleger: Die Tesla-Aktie ist wieder im Kommen. Auch langfristig bietet der Wert Top-Chancen.

Nur ein kurzer Rücksetzer. Seit Januar hat sich der Wert knapp verdoppelt. Für Kurssprünge sorgten nicht zuletzt die guten Umsatzzahlen. Die Erlöse legten im Geschäftsjahr 2022 um 51 Prozent auf 81,5 Milliarden zu. Im ersten Quartal 2023 ging es erneut um 24 Prozent nach oben. Die neuen Preissenkungen für Tesla-Autos hatten die Verkäufe kräftig angekurbelt und für einen Rekordabsatz von 422 000 Fahrzeugen gesorgt. Gleichzeitig belasteten die Rabatte sowie gestiegene Kosten für Rohmaterialien und Logistik den Gewinn. Das Nettoergebnis sank im letzten Dreimonatsviertel um 25 Prozent auf 2,5 Milliarden Euro, die Umsatzrendite von 19,2 auf 11,4 Prozent. ▷

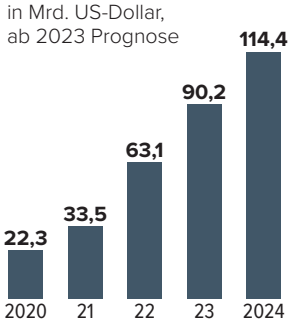
Illustration: VectorStock

Composing: FOCUS MONEY

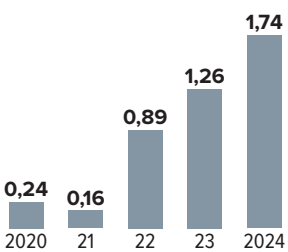
BYD



Umsatz
in Mrd. US-Dollar,
ab 2023 Prognose

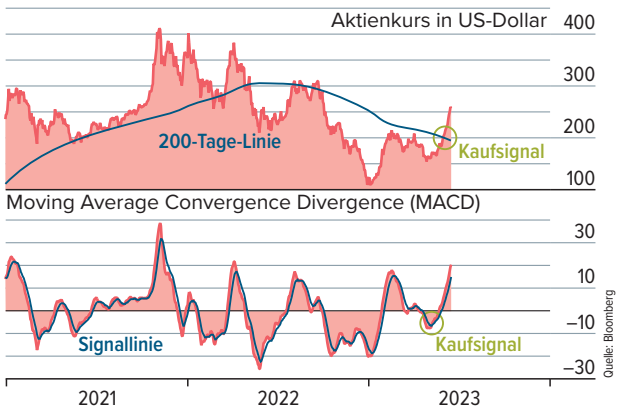


Gewinn je Aktie
in US-Dollar,
ab 2023 Prognose

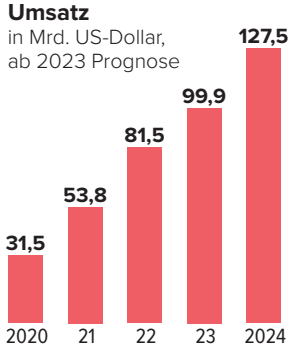


RENTABILITÄT	**Eigenkapitalrendite** 23/24e in %	20,1/22,8	■
	Gesamtkapitalrendite 23/24e in %	4,0/4,7	■
	Ebitda-Marge 23/24e in %	9,2/9,8	■
	Nettomarge 23/24e in %	4,1/4,5	■
RISIKO	**Volatilität** (5 Jahre) in %	55,3	■
	Max. Drawdown (5 Jahre) in %	–50,0	■
	Nettoschulden / Ebit 2022	–1,2	■
	Ebit / Zinsaufwand 2022	15,7	■
BEWERTUNG	**KGV**	29,2/21,1	■
	KBV	5,7/4,5	■
	KUV	1,1/0,9	■
	Dividendenrendite	0,5/0,7	■
ANALYSTEN	**Buy/Hold/Sell**	34/2/0	
	Höchstes Kursziel	70 Euro	
	Niedrigstes Kursziel	25 Euro	
	Ø Ertragspotenzial für 12 Monate	33,7%	

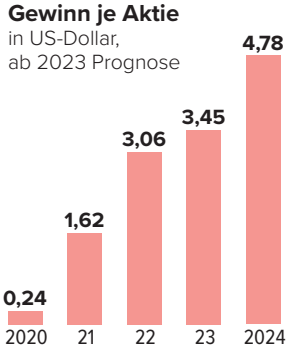
Tesla



Umsatz
in Mrd. US-Dollar,
ab 2023 Prognose



Gewinn je Aktie
in US-Dollar,
ab 2023 Prognose



RENTABILITÄT	**Eigenkapitalrendite** 23/24e in %	22,9/22,8	■
	Gesamtkapitalrendite 23/24e in %	12,4/15,4	■
	Ebitda-Marge 23/24e in %	17,1/18,5	■
	Nettomarge 23/24e in %	11,5/13,0	■
RISIKO	**Volatilität** (5 Jahre) in %	67,6	■
	Max. Drawdown (5 Jahre) in %	–73,6	■
	Nettoschulden / Ebit 2022	–1,3	■
	Ebit / Zinsaufwand 2022	89,9	■
BEWERTUNG	**KGV**	72,1/51,9	■
	KBV	14,7/11,6	■
	KUV	7,8/6,1	■
	Dividendenrendite	–/–	■
ANALYSTEN	**Buy/Hold/Sell**	25/17/8	
	Höchstes Kursziel	312 Euro	
	Niedrigstes Kursziel	23 Euro	
	Ø Kurspotenzial für 12 Monate	-17,9%	

■ Besser als der Konkurrent ■ Schlechter als der Konkurrent

DAS **DUELL** gibt es auch als Podcast

Autos. Die Chancen auf Erfolg stehen gut. Dank eigener Entwicklungen und Innovationen hat BYD sehr wettbewerbsfähige Fahrzeuge auf dem Markt und erzielt damit auch satte Gewinne.

Das Unternehmen hat 2022 einen Nettogewinn in Höhe von umgerechnet gut 2,6 Milliarden US-Dollar erzielt. Das sind über 550 Prozent mehr als 2021. 2024 sollen es bereits 5,2 Milliarden werden. BYD ist also hochrentabel. Bemerkenswert: Trotz beachtlicher Ausgaben für Forschung und Entwicklung ist der Verschuldungsgrad negativ, als das operative Ergebnis ist in Summe höher als die Nettoschulden.

Risiko China. Ein paar Haare in der Suppe gibt es aber doch. Obwohl BYD einen großen Teil der Lieferkette, etwa die Entwicklung und Produktion der Akkus, selbst übernommen hat, ist man bei einigen Schlüsselkomponenten auf externe Zulieferer angewiesen, was das Wachstum ausbremsen könnte. Dazu kommt, dass geopolitische Spannungen die internationalen Expansionspläne von BYD gefährden könnten und auch in der Heimat staatliche Eingriffe möglich sind, wie man bei Alibaba gut sehen konnte.

Allerdings ist das Chance-Risiko-Verhältnis mit Blick auf die Bewertung bei BYD besser. KGV und Kurs-Umsatz-Verhältnis liegen unter dem eigenen historischen Schnitt und weit unter den Kennzahlen von Tesla – und das obwohl die Wachstumsaussichten mindestens auf dem gleichen Niveau liegen sollten. Demnach wäre BYD das bessere Investment. □

Für Tesla dürfte das aber nur ein kurzer Rücksetzer gewesen sein.

Unschlagbare Margen. Der Preiskampf soll die Konkurrenz unter Druck setzen und Teslas Marktposition sichern. Das braucht Margen, die eine solche Strategie gut abfedern können. Obwohl sie zuletzt gefallen sind, hat Tesla immer noch die höchsten der Branche. Die Nettospanne wird 2023 bei etwa 11,5 Prozent liegen, bei der Peergroup bewegt sie sich im niedrigen einstelligen Bereich. BYD ist mit gerade einmal 4,1 Prozent deutlich unterlegen.

Immer größere Marktanteile. Auf lange Sicht erwartet Tesla ein enormes Wachstum. Auf der Telefonkonferenz zu den Q4-Zahlen sagte Musk, die Auftragseingänge seien bereits doppelt so hoch wie die aktuelle Produktionskapazität. Die wolle man daher jährlich um 50 Prozent steigern. Und die Nachfrage dürfte in der kommenden Dekade noch stärker zulegen. Das Forschungsinstitut Fundamental Research schätzt, dass der US-Konzern bis 2023 für 40 Prozent des weltweiten Absatzes von Elektrofahrzeugen verantwortlich sein wird. Momentan beträgt dieser Anteil 13 Prozent. Im globalen Automobilmarkt nimmt Tesla momentan zwei Prozent ein. Bis 2023 soll der US-Gigant zwölf Prozent erobert haben.

Fazit: Zugegeben, mit einem KGV von 72 Tesla ist nicht billig. Dennoch ist das riesige Potenzial nicht zu übersehen. Die Aktie hat gegenüber Wettstreitern wie BYD eindeutig die Nase vorn. □

PETER BLOED,
REDAKTEUR UND
HOST DER MISSION MONEY

Muss man jetzt in Tesla investieren? Nach 150 Prozent Kursgewinn seit Jahresanfang: eher nicht! Für den Moment haben die Amerikaner die Nase bei den wichtigsten Kennzahlen vorne und, klar, das Momentum auf ihrer Seite. Hat BYD das Potenzial, den E-Auto-Markt zu dominieren – auch außerhalb von China? Definitiv. Langfristig ist für mich also BYD die spannendere E-Auto-Wette.

Wen sehen Sie vorne? Stimmen Sie ab!

BYD oder Tesla – ihre Wahl

Die Abstimmung finden Sie jeden Samstag auf youtube.com/missionmoney im Community Tab.